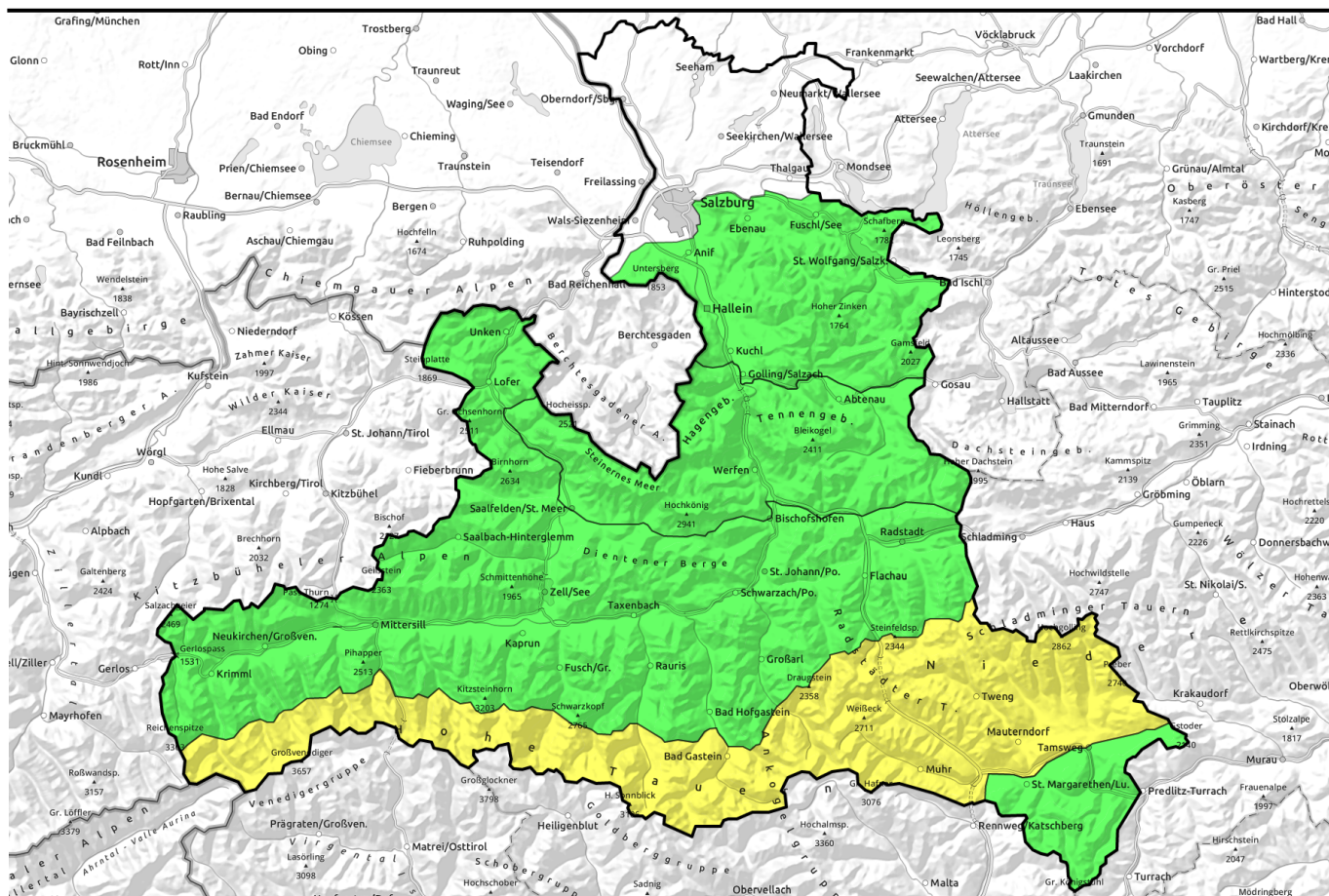

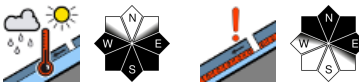



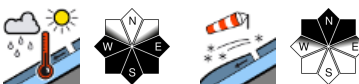

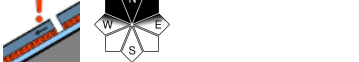


20.03.2022, Vormittag



Harsch, Firn und föhniger Südwind

	Steirneres Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm	
	Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord	
	Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd	
	Nockberge	

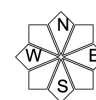
Lawinprobleme



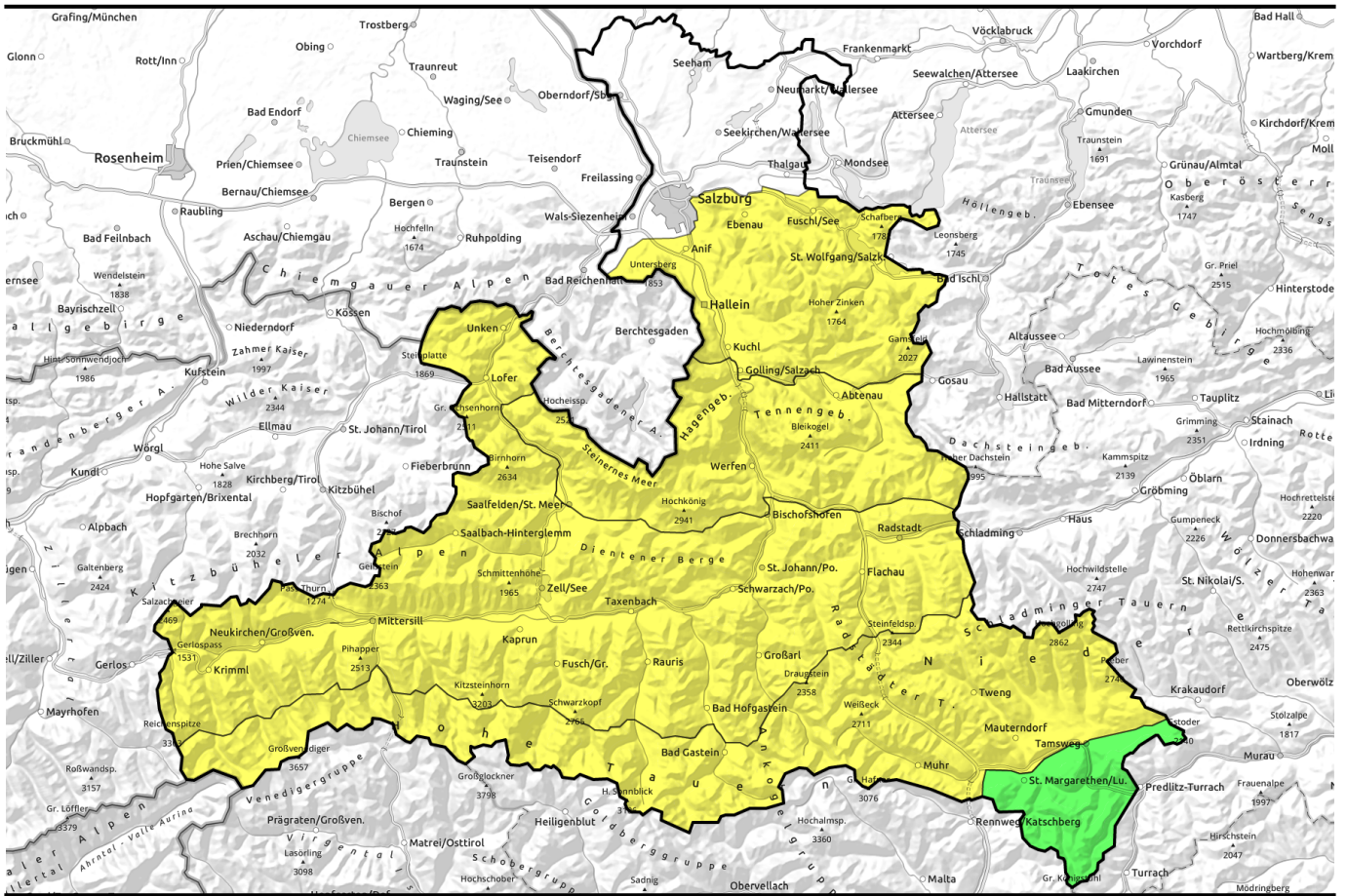
Gefahrenstufen




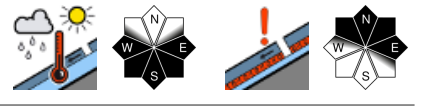

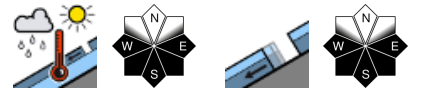

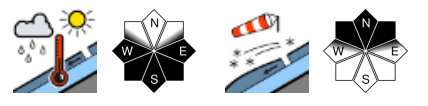


Exposition



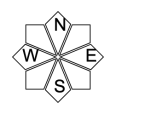


20.03.2022, Nachmittag



Harsch, Firn und föhniger Südwind

	Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm	
	Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord	
	Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd	
	Nockberge	

Lawinprobleme 	Gefahrenstufen 	Exposition 
---	---	--

20.03.2022, Vormittag

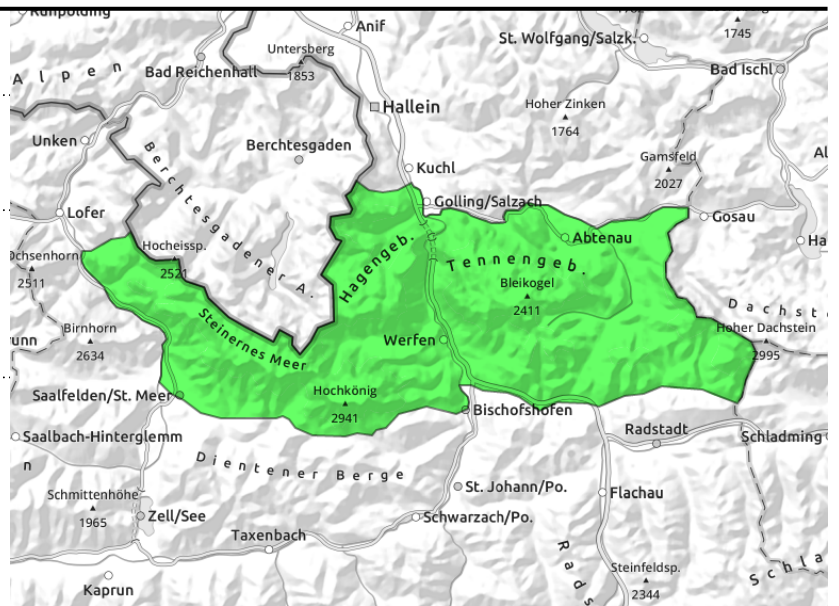
Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge,
Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm



Tagesgang der spontanen
Lawinaktivität auf steilen,
stark besonnten Hängen sowie
Gleitschneeaktivität



auslösbar im Randbereich von
Rinnen und Mulden oberhalb
etwa 2000 m



Festigkeitsverlust bei Sonneneinstrahlung

Die Lawinengefahr ist zunächst GERING und steigt tagsüber auf MÄßIG an. Aus dem stark besonnten Steilgelände sind mit dem tageszeitlichen Festigkeitsverlust an einigen Stellen spontan oder durch Zusatzbelastung kleine und mittelgroße nasse Lockerschneelawinen möglich. Auch Gleitschneelawinen (mittel bis groß) sind aus steilem Grasmattengelände möglich. In den Hochlagen gibt es Gefahrenstellen hinter Geländekanten und in Rinnen, vermehrt im Nordwest über Nord bis Ost schauenden Gelände (Altschneeproblem). Dort ist insbesondere bei großer Zusatzbelastung ein kleines bis mittelgroßes Schneebrett auslösbar.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist zunächst oft tragfähig verkrustet. Tagsüber weicht der Schnee dort, wo der Föhn nicht hinkommt, auf. In steilen Sonnseiten verliert die Schneedecke oberflächlich tagsüber an Festigkeit. Auf sehr steilen Grasmatten gleitet die Schneedecke zum Teil auch vom Grund weg. In den Hochlagen liegen 10 bis 20 cm gesetzter Schnee auf verharschten Oberflächen, schattseitig windgeschützt auf kantigem Altschnee mit teilweise ungünstiger Verbindung. Unter oberflächennahen Harschkrusten gibt es weiche, kantige Schichten (Altschneeproblem), die vorerst aber kaum angesprochen werden können.

Wetter

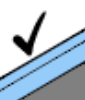
In der Nacht zum **Sonntag** klar, allerdings behindert zum Teil Südföhn die Abkühlung. Tagsüber oft ungetrübt sonnig bei kräftigem Südwind von 30 bis 50 km/h. In 2000 m -5 bis -2 Grad, in 3000 m -8 Grad.

Am **Montag** nach klarer Nacht ungetrübt sonnig und beste Fernsicht bei extrem trockener Luft. Anfangs weht der Wind noch mäßig stark aus Süd, tagsüber schwächt er sich ab und dreht auf Nordost. In 2000 m -1 bis +1 Grad, in 3000 m -6 Grad.

Tendenz

Aufgrund der sehr trockenen Luft verzögerter Festigkeitsverlust und nur leichter Tagesgang am Montag.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

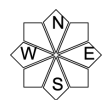
Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition



20.03.2022, Nachmittag

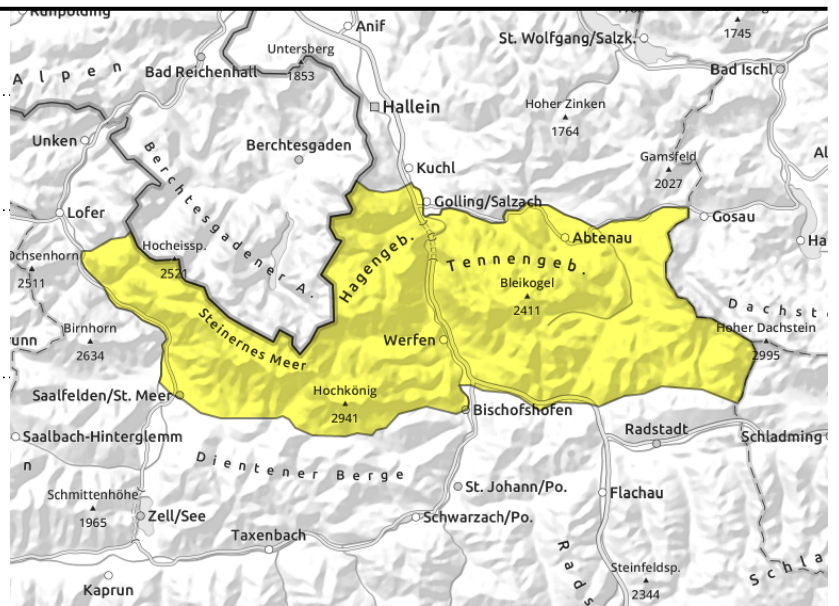
Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge,
Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm



Tagesgang der spontanen
Lawinaktivität auf steilen,
stark besonnten Hängen sowie
Gleitschneeaktivität



auslösbar im Randbereich von
Rinnen und Mulden oberhalb
etwa 2000 m



Festigkeitsverlust bei Sonneneinstrahlung

Die Lawinengefahr ist zunächst GERING und steigt tagsüber auf MÄßIG an. Aus dem stark besonnten Steilgelände sind mit dem tageszeitlichen Festigkeitsverlust an einigen Stellen spontan oder durch Zusatzbelastung kleine und mittelgroße nasse Lockerschneelawinen möglich. Auch Gleitschneelawinen (mittel bis groß) sind aus steilem Grasmattengelände möglich. In den Hochlagen gibt es Gefahrenstellen hinter Geländekanten und in Rinnen, vermehrt im Nordwest über Nord bis Ost schauenden Gelände (Altschneeproblem). Dort ist insbesondere bei großer Zusatzbelastung ein kleines bis mittelgroßes Schneebrett auslösbar.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist zunächst oft tragfähig verkrustet. Tagsüber weicht der Schnee dort, wo der Föhn nicht hinkommt, auf. In steilen Sonnseiten verliert die Schneedecke oberflächlich tagsüber an Festigkeit. Auf sehr steilen Grasmatten gleitet die Schneedecke zum Teil auch vom Grund weg. In den Hochlagen liegen 10 bis 20 cm gesetzter Schnee auf verharschten Oberflächen, schattseitig windgeschützt auf kantigem Altschnee mit teilweise ungünstiger Verbindung. Unter oberflächennahen Harschkrusten gibt es weiche, kantige Schichten (Altschneeproblem), die vorerst aber kaum angesprochen werden können.

Wetter

In der Nacht zum **Sonntag** klar, allerdings behindert zum Teil Südföhn die Abkühlung. Tagsüber oft ungetrübt sonnig bei kräftigem Südwind von 30 bis 50 km/h. In 2000 m -5 bis -2 Grad, in 3000 m -8 Grad.

Am **Montag** nach klarer Nacht ungetrübt sonnig und beste Fernsicht bei extrem trockener Luft. Anfangs weht der Wind noch mäßig stark aus Süd, tagsüber schwächt er sich ab und dreht auf Nordost. In 2000 m -1 bis +1 Grad, in 3000 m -6 Grad.

Tendenz

Aufgrund der sehr trockenen Luft verzögerter Festigkeitsverlust und nur leichter Tagesgang am Montag.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

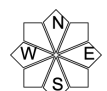
Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

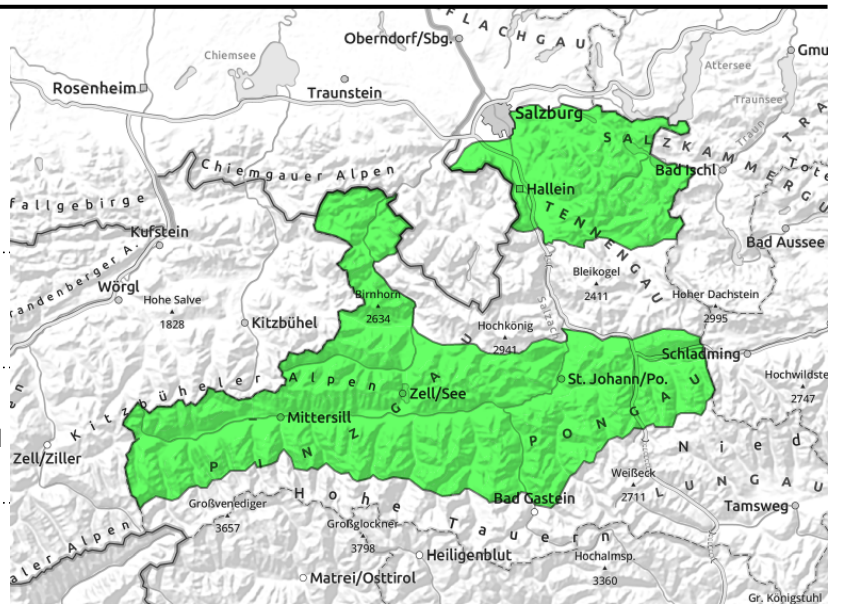
1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition



20.03.2022, Vormittag

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord



Tagesgang der spontanen Lawinaktivität an steilen und stark besonnten Hängen



aus extrem steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich

Festigkeitsverlust bei Sonneneinstrahlung

Die Lawinengefahr ist zunächst GERING und steigt mit dem tageszeitlichen Festigkeitsverlust auf MÄßIG an. Aus dem stark besonnten Steilgelände sind dann an einigen Stellen spontan oder durch Zusatzbelastung kleine und mittelgroße nasse Lockerschneelawinen möglich. Auch Gleitschneelawinen (mittel bis groß) sind aus steilem Grasmattengelände zu jeder Tageszeit möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist zunächst oft tragfähig verkrustet. Tagsüber weicht der Schnee dort, wo der Föhn nicht hinkommt, auf. In steilen Sonnseiten verliert die Schneedecke oberflächlich tagsüber an Festigkeit. Auf sehr steilen Grasmatten gleitet die Schneedecke zum Teil auch vom Grund weg. Unter oberflächennahen Harschkrusten gibt es weiche, kantige Schichten (Altschneeproblem), die vorerst aber kaum angesprochen werden können.

Wetter

In der Nacht zum **Sonntag** klar, allerdings behindert zum Teil Südföhn die Abkühlung. Tagsüber oft ungetrübt sonnig bei kräftigem Südwind von 30 bis 40 km/h. In 2000 m -5 bis -2 Grad.

Am **Montag** nach klarer Nacht ungetrübt sonnig und beste Fernsicht bei extrem trockener Luft. Anfangs weht der Wind noch mäßig stark aus Süd, tagsüber schwächt er sich ab und dreht auf Nordost. In 2000 m -1 bis +1 Grad.

Tendenz

Aufgrund der sehr trockenen Luft verzögerter Festigkeitsverlust und nur leichter Tagesgang am Montag.

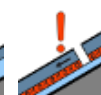
Lawinprobleme



Neuschnee



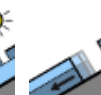
Triebschnee



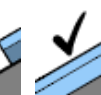
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1 gering



2 mäßig



3 erheblich



4 groß



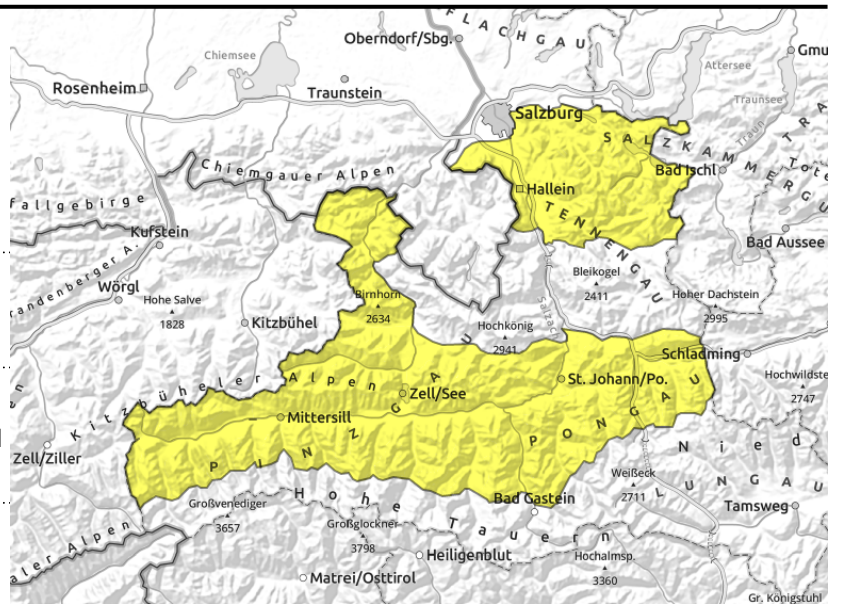
5 sehr groß

Exposition



20.03.2022, Nachmittag

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität an steilen und stark besonnten Hängen



aus extrem steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich

Festigkeitsverlust bei Sonneneinstrahlung

Die Lawinengefahr ist zunächst GERING und steigt mit dem tageszeitlichen Festigkeitsverlust auf MÄßIG an. Aus dem stark besonnten Steilgelände sind dann an einigen Stellen spontan oder durch Zusatzbelastung kleine und mittelgroße nasse Lockerschneelawinen möglich. Auch Gleitschneelawinen (mittel bis groß) sind aus steilem Grasmattengelände zu jeder Tageszeit möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist zunächst oft tragfähig verkrustet. Tagsüber weicht der Schnee dort, wo der Föhn nicht hinkommt, auf. In steilen Sonnseiten verliert die Schneedecke oberflächlich tagsüber an Festigkeit. Auf sehr steilen Grasmatten gleitet die Schneedecke zum Teil auch vom Grund weg. Unter oberflächennahen Harschkrusten gibt es weiche, kantige Schichten (Altschneeproblem), die vorerst aber kaum angesprochen werden können.

Wetter

In der Nacht zum **Sonntag** klar, allerdings behindert zum Teil Südföhn die Abkühlung. Tagsüber oft ungetrübt sonnig bei kräftigem Südwind von 30 bis 40 km/h. In 2000 m -5 bis -2 Grad. Am **Montag** nach klarer Nacht ungetrübt sonnig und beste Fernsicht bei extrem trockener Luft. Anfangs weht der Wind noch mäßig stark aus Süd, tagsüber schwächt er sich ab und dreht auf Nordost. In 2000 m -1 bis +1 Grad.

Tendenz

Aufgrund der sehr trockenen Luft verzögerter Festigkeitsverlust und nur leichter Tagesgang am Montag.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



20.03.2022

**Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm,
Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm,
Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd**



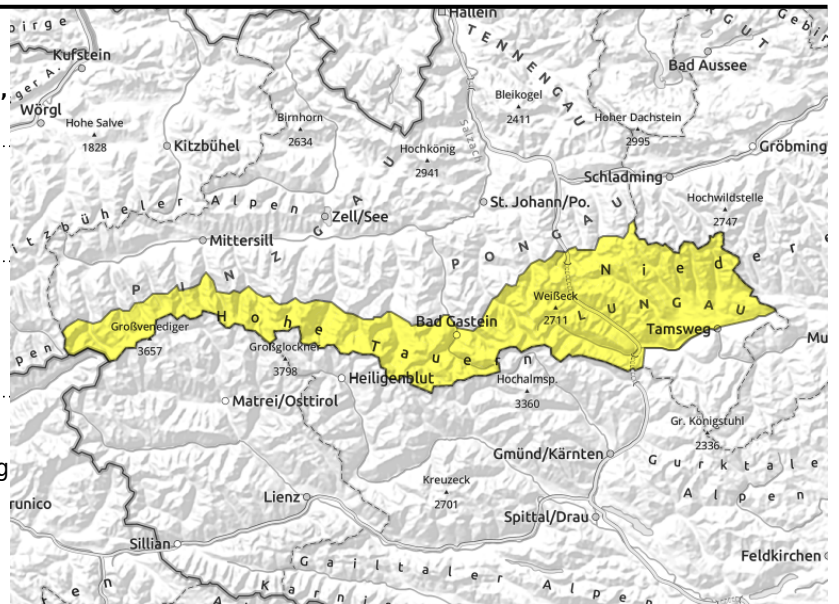
2



spontane Lawinenaktivität,
gerne Kältereserve nach
nächtlicher Bewölkung



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete, schattseitig
zum Teil auf Oberflächenreif,
Absturzgefahr



Geringe Kältereserve und hochalpin kleinräumig Föhntriebschnee

Die Lawinengefahr ist MÄßIG. Aus dem stark besonnten Steilgelände sind bereits am Vormittag an einigen Stellen spontan oder durch Zusatzbelastung kleine und mittelgroße nasse Lockerschneelawinen möglich. Auch Gleitschneelawinen (mittel bis groß) sind aus steilem Grasmattengelände zu jeder Tageszeit möglich. Vereinzelt gibt es auch dünne, sehr leicht zu störende Tribschneepakete, die bei Auslösung vor allem ein Absturzrisiko darstellen. Gefahrenstellen in Rinnen und in steilen schattseitigen Mulden (kammnah und kammfern).

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist meist brüchig verkrustet. Mit der Sonneneinstrahlung weicht der Schnee dort, wo der Föhn nicht hinkommt, rasch auf. In steilen Sonnseiten verliert die Schneedecke oberflächlich an Festigkeit. Hochalpin schattseitig wird kleinräumig dünner Tribschnee auf ein teilweise ungünstige Unterlage abgelegt (lockerer Altschnee, eventuell auch Oberflächenreif). Auf sehr steilen Grasmatten gleitet die Schneedecke zum Teil auch vom Grund weg. Unter oberflächennahen Harschkrusten gibt es weiche, kantige Schichten (Altschneeproblem), die vorerst aber kaum angesprochen werden können.

Wetter

In der Nacht zum **Sonntag** länger bewölkt durch tiefe Wolken. Zudem behindert Südföhn die Abkühlung. Tagsüber lockern die Wolken auf und die Sonne setzt sich durch. Der Südföhn weht mit 40 bis 60 km/h und verfrachtet hochalpin den schattseitig teilweise noch lockeren Schnee. In 2000 m -8 bis -6 Grad, in 3000 m um -9 Grad.

Am **Montag** nach klarer Nacht ungetrübt sonnig und beste Fernsicht bei extrem trockener Luft. Anfangs weht der Föhn noch mit 30 bis 50 km/h aus Süd, tagsüber schwächt er sich ab. In 2000 m -2 bis 0 Grad. In 3000 m -7 Grad.

Tendenz

Aufgrund der sehr trockenen Luft verzögerter Festigkeitsverlust und nur leichter Tagesgang am Montag. Kleinräumiges Tribschneeproblem hochalpin in den Föhnstrichen.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

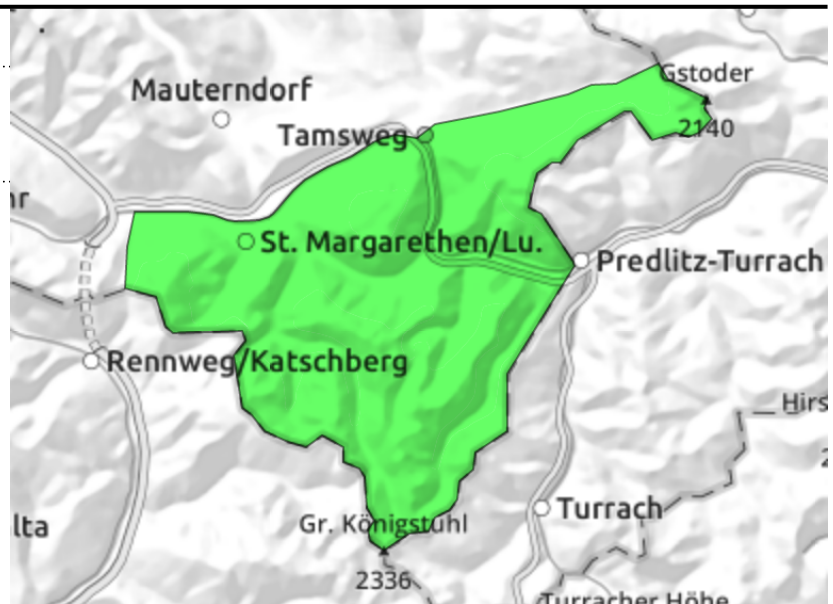
1
gering2
mäßi3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition

N
W E
S

20.03.2022**Nockberge**

kantige weiche Schichten im
Altschnee, nur vereinzelt
auslösbar im Randbereich
steiler Rinnen und Mulden

**Wenige Gefahrenstellen für Lawinen**

Die Lawinengefahr ist GERING. Der oberflächliche Festigkeitsverlust tagsüber kann vereinzelt kleine Lockerschneelawinen aus stark besonntem und sehr steilem Gelände auslösen. In schneearmen Übergängen von wenig zu mehr Schnee (z.B. in Rinnen, hinter steilen Geländekanten) könnte man an sehr wenigen Stellen im extrem steilen, schattseitigen Gelände bei großer Zusatzbelastung (Stapfen, Sturz,...) ein trockenes Schneebrett auslösen (Altschneeproblem).

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist gezeichnet vom stürmischen Winter und der langen trockenen Phase. Nach einer länger bewölkten Nacht ist der Schnee in tiefen und mittleren Höhenlagen meist nur brüchig verkrustet und weicht mit der Sonneneinstrahlung oberflächlich auf. Oberhalb der Waldgrenze sind die Oberflächen oft verharscht oder hart und abgeweht, die Schneehöhen deutlich unterdurchschnittlich. Im Altschnee gibt es weiche Schichten aus kantigen Kristallen, die aber höchstens ganz vereinzelt im Gelände angesprochen werden können.

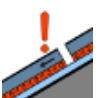
Wetter

In der Nacht zum **Sonntag** länger bewölkt durch tiefe Wolken. Am Vormittag lockern die Wolken auf und die Sonne setzt sich durch. Der Südwind weht mit 40 km/h. In 2000 m -9 bis -6 Grad.

Am **Montag** nach klarer Nacht ungetrübt sonnig und beste Fernsicht bei extrem trockener Luft. Der Wind stört nicht mehr. In 2000 m -5 bis 0 Grad.

Tendenz

Günstige Verhältnisse bei unverändert geringer Lawinengefahr.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition